



Die Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Wirtschaftsmission von Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann in der Volksrepublik China

Bern, 05.07.2012 - Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann reist vom 9. bis 13. Juli 2012 für Arbeitsgespräche in die Volksrepublik China. Er wird begleitet von einer Wirtschaftsdelegation, welche unter der Leitung von economiesuisse-Präsident Gerold Bühler steht. Ziel der Mission ist, die Beziehung der beiden Staaten zu stärken und ihre Vernetzung weiter zu intensivieren.

Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann wird im Rahmen seiner fünftägigen Wirtschaftsmission in Beijing, Xiamen und Shanghai Amtskollegen verschiedener Ministerien sowie hochrangige Provinzpolitiker treffen. Im Zentrum steht dabei das Arbeitsgespräch mit Handelsminister CHEN Deming, wo es insbesondere um das Freihandelsabkommen geht, welches China und die Schweiz in seinen Grundzügen bis Ende dieses Jahres abschliessen möchten. Dieses Freihandelsabkommen soll einen gegenseitigen Zollabbau einleiten und der Schweizer Wirtschaft einen diskriminierungsfreien Zugang zum rasch wachsenden Markt der Volksrepublik China sichern. Daneben werden die beiden Minister ein Memorandum of Understanding zur Gründung eines Sino-Swiss Eco-Industrial Park unterzeichnen. Unter der Leitung von Cleantech Switzerland soll in der Nähe der Stadt Zhenjiang eine Zone aufgebaut werden, in welcher ökologische Technologien unterstützt und gefördert werden.

Um eine erste Bilanz zum im Vorjahr lancierten Dialog zu Arbeits- und Beschäftigungsfragen zu ziehen, trifft sich Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann weiter mit dem Minister für Human Resources und Soziale Sicherheit YIN Weimin. Dabei geht es darum, Informationen bezüglich Arbeits- und Beschäftigungspolitiken auszutauschen und damit Verbesserungen der Arbeitsbedingungen anzuregen. Mit Wissenschaftsminister Wan Gang und mit Erziehungsminister Yuan Guiren schliesslich wird der Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements Fragen zu Bildung, Forschung und Innovation besprechen.

Neben Beijing, wo Bundesrat Schneider-Ammann auch das Sino-Swiss Economic Forum eröffnen wird, besucht der Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements die Wirtschaftszentren Xiamen und Shanghai, um den mitreisenden Schweizer Unternehmern die Gelegenheit zu geben, nützliche Kontakte aufzubauen.

Die Volksrepublik China ist seit 2010 der wichtigste Handelspartner der Schweiz in Asien. Der wirtschaftliche Austausch zwischen der Schweiz und China belief sich im Jahr 2011 auf erneut rekordhohe CHF 15.15 Mrd., was einer Zunahme des Handelsvolumen um 11.8 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Damit ist China, hinter der EU und den USA, der dritt wichtigste Zulieferer und Absatzmarkt für die Schweiz.

Adresse für Rückfragen:

Rudolf Christen, Informationsschef EVD, Tel. +41 31 322 39 60, Mobile +41 79 317 24 09

Herausgeber:

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement
Internet: <http://www.evd.admin.ch>⁽¹⁾

Alle Links dieser Seite(n)

1. <http://www.evd.admin.ch>

Die Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft
info@bk.admin.ch | [Rechtliche Grundlagen](#)
